

Vorrede.

ter/höpffiger vnd wol schmecken
der Truncck / aus zurichtung vnd
erbochung des Weitzen oder Ger
sten / zu erzwingen vnd zu bringen
wer / damit auch des trunccks hal
ben / die jenigen vnderhaltung ha
ben möchten / in derer landen kein
weinwachs ist / vnd die sonst lau
ter wasser trincken müsten.

Diese grosse Wunderwerck /
gnade / gaben vn̄ barmhertzigkeit
Gottes gegē vns / Dab ich in die
sem Büchlin exaggerirt vn̄ hoch
herfür gezogen / Auch mit vielen
Lobsprüchen exornirt vnd ausge
strichē / Darumb / das ich die Men
schen zur danckbarkeit gegē Gott
ermanen möchte / Vnd das sie / in
diesen geschwinden / thewren jha
ren / da es fast alles zerrinnen / zer
gehen / schwinden vnd fallen wil /
Auch sonst zu andern wolfeilen
zeitten / die hohen gaben Gottes /
zur vollerey vn̄ truncckheit / nicht
lernete zu misbrauchē / oder aber /
da sie